

Grossratsbeschluss

Datum GR-Sitzung: 4. Juni 2020
Geschäftsnummer: 2019.BVE.11234

Bern, Uni Muesmatt, Neubau Naturwissenschaften, Verpflichtungskredit für die Projektierung und Ausschreibung

1 Gegenstand

Für das Departement Chemie und Biochemie der Universität Bern ist auf dem Muesmattareal ein Ersatzneubau geplant.

Der beantragte Kredit in der Höhe von **CHF 22'800'000** (Gesamtkosten von CHF 23'720'000 abzüglich bereits bewilligter Ausgaben für den Architekturwettbewerb in der Höhe von CHF 920'000) dient der Projektierung und Ausschreibung unmittelbar nach Abschluss des Architekturwettbewerbs.



2 Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich vom 30. September 2011 (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG; SR 414.20)
- Gesetz vom 5. September 1996 über die Universität (UniG; BSG 436.11) Art. 63
- Gesetz vom 20. Juni 1995 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (OrG; BSG 152.01), Art. 33
- Verordnung vom 27. November 2002 über die Organisation und die Aufgaben der Bildungs- und Kulturdirektion (OrV BKD; BSG 152.221.181), Art. 12
- Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Bau- und Verkehrsdirektion (OrV BVD; BSG 152.221.191), Art. 14
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1), Art. 136 ff.

3 Kosten, neue Ausgaben

Preisstand 1. April 2019, Hochbaupreisindex Espace Mittelland = 125.0 Punkte

Gesamtkosten für Planung u. Projektierung	CHF	23'720'000
Planungskosten (Architekturwettbewerb)	CHF	920'000
Projektierungskosten	CHF	22'800'000
Davon		
- Vor- und Bauprojekt	CHF	12'000'000

- Baubewilligungsverfahren	CHF	900'000
- Ausschreibung	CHF	8'600'000
- Bauherrenseitige Qualitätssicherung	CHF	1'300'000
Total	CHF	23'720'000
abzüglich bereits bewilligte Ausgaben für den Architekturwettbewerb (RRB 676/2019 vom 26. Juni 2019)	– CHF	920'000
Für die Ausgabenbefugnis massgebende Kreditsumme gemäss Art. 143 FLV	CHF	22'800'000
Zu bewilligender Kredit	CHF	22'800'000

Es handelt sich um einmalige, neue Ausgaben gemäss Art. 46 und Art. 48 Abs. 1 FLG.

Die teuerungsbedingten Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt (Art. 54 Abs. 3 FLG und Art. 151 FLV).

4 Kreditart / Konto / Produktgruppe / Rechnungsjahr

Produktgruppe: Immobilienmanagement (09.15.9100)

Objekt: Gemeinde Bern / Parzelle Nummer 868 / Bühlplatz-Muesmattareal

Die Ausgaben sind im Voranschlag und der Finanz- und Ausgabenplanung der Bau- und Verkehrsdirektion eingestellt. Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit gemäss Art. 50 FLG. Die Ablösung erfolgt voraussichtlich mit folgenden Zahlungen:

Konto	Bezeichnung	Rechnungs- jahr		Betrag
504000	Erwerb + Erstellung Liegenschaften (VV)	2020	CHF	200'000
504000	Erwerb + Erstellung Liegenschaften (VV)	2021	CHF	2'900'000
504000	Erwerb + Erstellung Liegenschaften (VV)	2022	CHF	6'100'000
504000	Erwerb + Erstellung Liegenschaften (VV)	2023	CHF	6'100'000
504000	Erwerb + Erstellung Liegenschaften (VV)	2024	CHF	4'500'000
504000	Erwerb + Erstellung Liegenschaften (VV)	2025	CHF	3'000'000
Total			CHF	22'800'000

5 Angaben zu den werterhaltenden und wertvermehrenden Investitionen, zur Nutzungsdauer und zu den Abschreibungen

Die Angaben befinden sich in der Beilage "Ergänzende Angaben zur Ausgabenbewilligung"

6 Finanzreferendum

Der Beschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

7 Vorgaben Grosser Rat

Im Rahmen der Projektierung müssen erzielbare Einsparmöglichkeiten bzw. die erzielten Einsparungen detailliert ausgewiesen und begründet werden.

Der Regierungsrat informiert den Grossen Rat bis zur Wintersession 2020 hinsichtlich des überarbeiteten Investitionsprogramms.

Bern, 4. Juni 2020

Im Namen des Grossen Rates

Der Präsident: *Costa*

Der Generalsekretär: *Trees*



Fakultatives Finanzreferendum

Gegen diesen Ausgabenbeschluss, welcher in der Sommersession 2020 vom Grossen Rat beschlossen worden ist, kann die Volksabstimmung (Referendum) verlangt werden (Artikel 62 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung).

Für das Sammeln und Einreichen von Unterschriften (mindestens 10 000 in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigte Personen) sind Artikel 123–132 des Gesetzes vom 5. Juni 2012 über die politischen Rechte massgebend.

Beginn der Referendumsfrist:

1. Juli 2020

Ablauf der Referendumsfrist (Unterschriften zur Beglaubigung bei der Gemeinde deponiert):

1. Oktober 2020

Abgabe der beglaubigten Unterschriften bei der Staatskanzlei:

2. November 2020